

[46117.] Anfang November d. J. erscheint in meinem Verlage das 1. Heft der

**Zeitschrift
für
wissenschaftl. Geographie**

in Verbindung mit
Prof. Dr. Delitsch (Leipzig), Prof. Dr. Egli (Zürich), Prof. Dr. Fischer (Bonn), Prof. Dr. Kirchhoff (Halle), Privatdozent Dr. Krümmel (Göttingen), Oberlehrer Dr. Marthe (Berlin), Prof. Dr. Rein (Marburg), Prof. Dr. Ruge (Dresden), Oberlehrer Dr. Schunke (Dresden), General-Major Sonklar v. Innstätten (Innsbruck), Prof. Dr. Supan (Czernowitz), Prof. Dr. Wappäus (Göttingen), Prof. Dr. Wieser (Innsbruck),

herausgegeben von
Julius Iwan Kettler,

erster Secretär der geographischen Gesellschaft in Hannover.

Jährlich 6 Hefte à 2½ — 3 Bogen gr. Lex.-Format. Mit Kartenbeilagen.

Abonnementspreis pr. Jahrgang 6 M. ord., 4 M. 50 S. no.

Handlungen, die sich für diese neue Zeitschrift verwenden wollen, stelle ich das 1. Heft zum Einzelpreis 1 M. ord., 75 S. no., in mässiger Anzahl, sowie auch Prospective zur Verfügung.

Ein Prospect nebst Verlangzetteln wird dieser Tage an sämtliche Handlungen versandt.

Hochachtungsvoll
Lahr, 20. October 1879.

Moritz Schauenburg.

[46118.] Im nächsten Monat erscheint:

Lehrbuch der Neurologie

von
Dr. G. Schwalbe,
Professor an der Universität Jena.

In 2—3 Lieferungen à 12—15 Bogen.

Zugleich als zweite Abtheilung des zweiten Bandes von

**Hoffmann's
Lehrbuch der Anatomie**
in zwei Bänden.

Erste Lieferung.

Inhalt: Allgemeine Nervenlehre. — Rückenmark. — Morphologie des Gehirns.

Preis circa 6 M. mit 25%. Auf 12:1 Freiemplar.

Die zweite Lieferung erscheint im Januar und die dritte, womit der längst erwartete Schluss des Hoffmann'schen Werkes gegeben sein wird, an Ostern künftigen Jahres.

Ich bemerke, dass nur feste Bestellungen sofort expedirt werden; à cond.-Bestellungen dagegen erst in neuer Rechnung werden erledigt werden.

Erlangen, 15. October 1879.

Eduard Besold.

[46119.] In Kürze erscheint:

**Comment,
dans deux situations historiques,
les Sémites entrèrent en Com-
pétition avec les Aryens
pour l'hégémonie du monde
et comme ils y faillirent**

par
E. Littré,
de l'Académie française.

Preis ca. 1 M.

Ich bemerke, dass von dieser Broschüre ein Separatabdruck in Frankreich nicht erscheint.

Leipzig.

Otto Schulze.

[46120.] In einigen Tagen erscheint:

Dentu contra Dreyfous.

Ein

interessanter Pressprocess
vor dem Zuchtpolizei-Gericht zu Paris
in Sachen der Uebersetzung des Buches
von Moritz Busch:

Graf Bismarck und seine Leute.

8. 80 S. ord., 60 S. in Rechnung,
50 S. baar.

In Deutschland ist für diesen interessanten Pressprocess gewiss ein berechtigtes Interesse vorhanden; derselbe betrifft ein deutsches Buch, das in der ganzen Welt Aufsehen erregt hat, und es treten in den Verhandlungen des Pariser Zuchtpolizei-Gerichtes recht deutlich die Anschauungen zu Tage, die in Frankreich selbst unter den aufgeklärten Ständen über deutsche literarische wie andere Zustände herrschen. Namentlich dürften Juristen, Schriftsteller und Buchhändler an der eigenthümlichen Logik dieses Aufsehens erregenden Processes ein Interesse haben.

Die
**Uebersetzungsseuche
in Deutschland**

von
Dr. Eduard Engel,

Verfasser der Autobiographie Byron's und Redacteur des „Magazin für die Literatur des Auslandes“.

8. 80 S. ord., 60 S. in Rechnung,
50 S. baar.

Ein derb zuschlagender, aber sehr bezeichnender Titel einer Broschüre, die in rücksichtsloser Weise, aber durchaus zutreffend, nachweist, wie die Reinheit unserer Muttersprache und die selbständige Entwicklung der Nationalliteratur schwer gefährdet sei durch die immer mehr um sich greifende Seuche, Alles, was im Auslande erscheint, auch das dümmste und erbärmlichste Zeug, sofort zu übersehen, und zwar meist in dem grauenhaftesten Deutsch. Am meisten erinnert diese Arbeit an die Diatribe Vischer's gegen die Mode-Thorheiten, nur ist Eduard Engel's Angriff viel besser substantiirt, maßvoller durchgeführt und nach einer viel idealeren Richtung zielend. Dem Verfasser gebührt der Ruhm, einen allseitig anerkannten literarischen Uebelstand, der die nationale Geistesthätigkeit und die Ent-

wicklung eines originellen Stils so sehr beeinträchtigt, in kräftigster Weise öffentlich zur Sprache gebracht zu haben. Jeder Gebildete, namentlich Schriftsteller und Buchhändler werden daraus Belehrung schöpfen.

Von beiden Schriften liefere ich Ihnen für persönlichen Gebrauch je 1 Exemplar mit 50% baar.

Ergebenst

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

Erscheinen und Preise

[46121.] der

**Gothaischen genealog. Kalender
für 1880.**

Almanach de } 6 M. 80 S. ord., 5 M. 10 S.
Gotha. } netto.

Hofkalender. } Prachtausg. 10 M. 40 S. ord.,
7 M. 80 S. netto.

Taschenbuch der gräflichen Häuser. 8 M. ord., 6 M. netto. — Prachtausgabe 11 M. 40 S. ord., 8 M. 50 S. netto.

Taschenbuch der freiherrl. Häuser. 7 M. ord., 5 M. 20 S. netto. — Prachtausgabe 10 M. 40 S. ord., 7 M. 80 S. netto.

Die Kalender kommen in den ersten Tagen des December a. c. zur Versendung.

Directe Zusendungen kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche die Rechnung 1878 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 16. October 1879.

Justus Perthes.

[46122.] In R. v. Deder's Verlag, Marquardt & Schend in Berlin erscheint in 8—10 Tagen:

**Anweisung betreffend die Behand-
lung der bei den Justizbehörden
entstehenden Einnahmen und Aus-
gaben.**

Vom 30. August 1879.

**Vorschriften über die Fondsver-
waltung bei den Justizbehörden.**

Vom 28. September 1879.

Mit Sachregister.

8 Bogen gr. 8. Geheftet 1 M. 60 S. ord.,
1 M. 20 S. netto.

Wir bitten, nur fest zu bestellen.

Die bisher eingelaufenen festen Bestellungen sind notirt und werden s. Z. sofort expedirt.